

# Ennsnahe Transittrasse?

## Was gibt es Neues über das DESASTER

Die Vorgeschichte ist bekannt. Das endgültige Aus für die Ennsnahe Transittrasse wurde wohl schon mehr als einmal verkündet. Doch zu oft Totgesagte leben offenbar doch länger als man glauben möchte.

Ein negativer Wasserrechtsbescheid für das gesamte Straßenprojekt wurde unlängst via Fernsehen verkündet. Der von Politikern und Funktionären aller Couleurs besetzte Naturschutzbeirat spricht sich einstimmig gegen die Ennsstrasse aus. Eine moderne Alternativvariante, deren Planung vom Land offiziell in Auftrag

gegeben wurde, ist längst fix und fertig. Der Naturschutzbescheid kann nicht mehr verlängert werden...

Es ist keine Frage mehr: Die „Ennsnahe Trasse“ kann in einem Rechtsstaat (und Österreich ist ein solcher) nie und nimmer gebaut werden!.....möchte man glauben. Doch die verantwortlichen Politiker denken da offenbar ein wenig anders. Das „Nein zur Ennsnahen Transittrasse“ und „Ja zum Bestandsausbau“ will und will nicht über ihre Lippen kommen. Soll doch das betroffene Volk selbst entscheiden (wir leben ja



schließlich auch in einer Demokratie), damit nur ja sie nicht entscheiden und ihre Fehler zugeben müssen !!!!!

Aber eine Abstimmung über etwas, das nicht mehr durchführbar ist, klingt wie ein Schildbürgerstreich - und ist auch einer.

Jene Naturschützer, die einen nachweislich unrechtmäßigen Schwarzbau verhindern wollten (denn Recht muß ja schließlich Recht bleiben), werden nun von diesem „Rechtsstaat“ zur Zahlung von angeblichen Schadenersatzforderungen über insgesamt 700.000.- gebeten.

## Podiumsdiskussion

### Du verstehst die Welt nicht mehr ?

Wir wollen etwas Licht in dieses Dunkel bringen und veranstalten eine

### Podiumsdiskussion mit Diavortrag

zu der wir die verantwortlichen Politiker (LH Krainer, LR Hirschmann, LR Pörtl), einen verantwortlichen Beamten (Landesbaudirektor Gunter Hasewend), den Planer der Alternativvariante (Architekt Dr. Rinderer) sowie eine engagierte Gegnerin (Dr. Madeleine Petrovic) einladen.

**WANN?** am Donnerstag, den 24. November um 19 Uhr 30

**WO?** HS G („NEUE TECHNIK“) Kopernikusgasse 24, TU Graz

**WARUM?** Damit das ENNSTAL nicht zum INN TAL wird.....

